



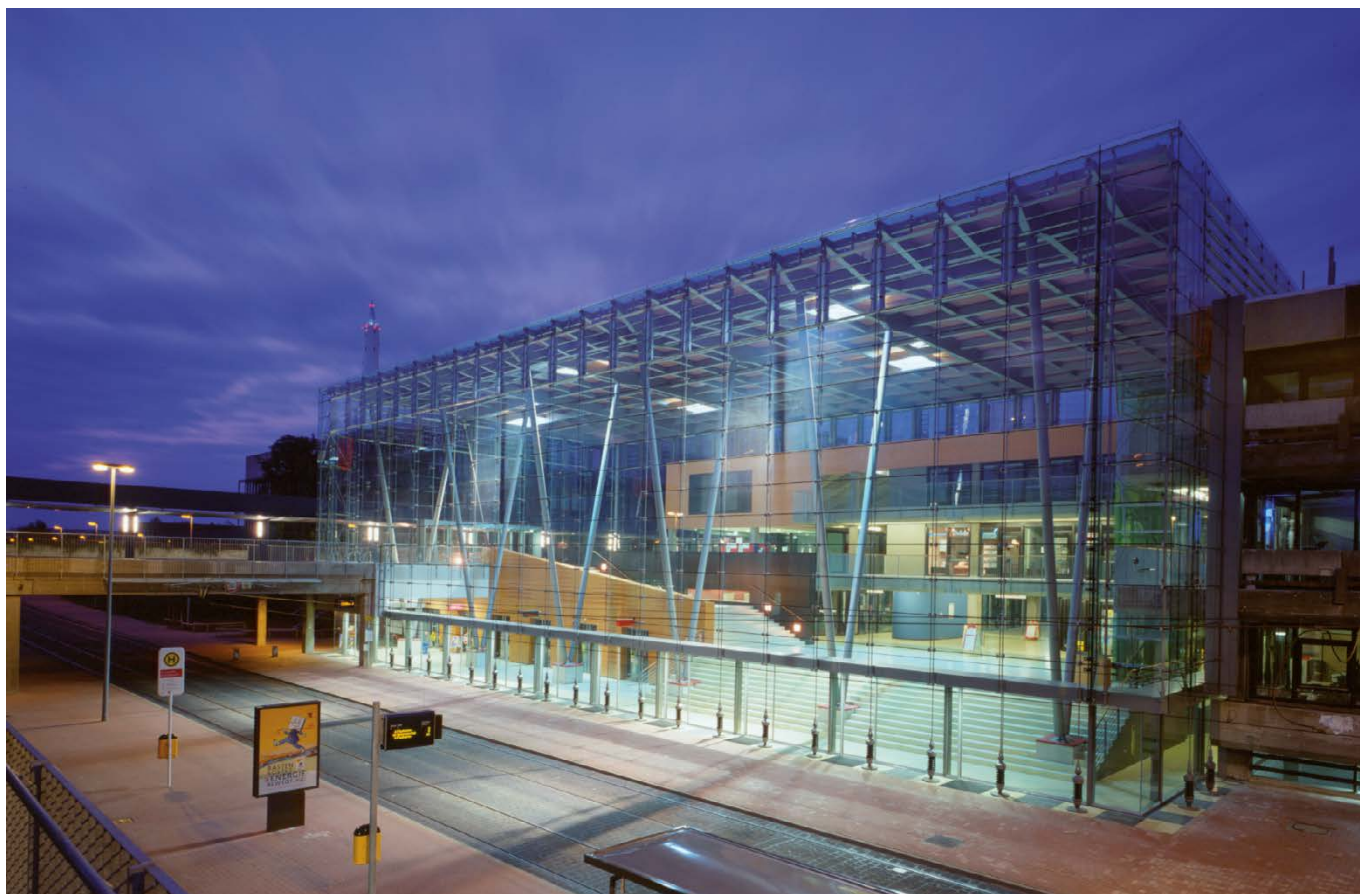
Fotos: Andreas Keller

Zentralbereich Universität Bremen

Kultur und Bildung
Bremen, Deutschland
Wettbewerb, 1. Preis 1994
Fertigstellung 2000

culture and education
Bremen, Germany
competition, 1st prize 1994
completion 2000

,
störmer,
murphy
and
partners.



Blick auf Boulevard und Bahnhaltestelle / view to boulevard and train station

Projektdateien / project data

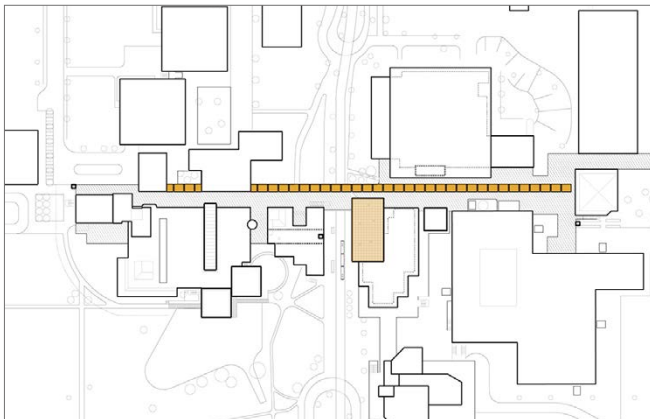
Adresse	Bibliothekstraße 3 28359 Bremen
Kategorie	Kultur und Bildung
Bauherr	Stadt Bremen, Senator für Bildung und Wissenschaft
Wettbewerb	1. Preis 1994
Status	Fertigstellung 2000
Größe	BGF 1.840 qm
Leistungen	LPH 1-9

address	Bibliothekstraße 3 28359 Bremen
category	culture and education
client	Stadt Bremen, Senator für Bildung und Wissenschaft
competition	1st prize 1994
status	completion 2000
size	GFA 1,840 sq m
services	HOAI phases 1-9

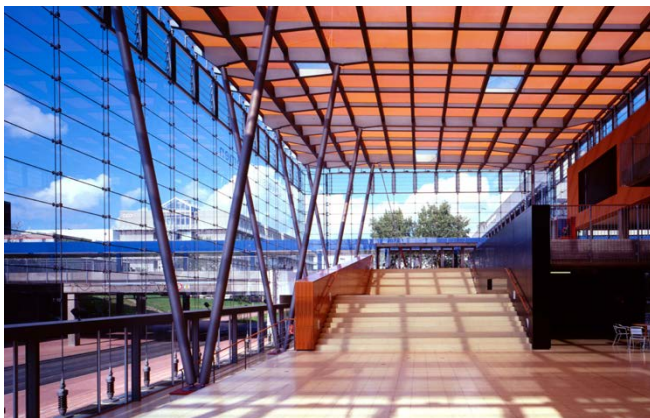
Über das Projekt / about the project

Durch die Verlängerung einer Straßenbahnlinie bis ins Zentrum der Universität Bremen entstand eine veränderte städtebauliche Situation. Auf Grundlage eines Wettbewerbs, den unser Büro 1994 gewann, wurde der Zentralbereich der Universität daher umgeplant. Eine 15 Meter hohe Empfangshalle ist der Mittelpunkt der städtebaulichen Neuordnung. Die Halle verbindet zwei Ebenen: einen aufgeständerten Boulevard und das tiefer liegende Straßenniveau mit der Bahnhaltestelle. Neben großzügigen Treppenanlagen finden sich in der Halle kleinere Läden, einen Aufzug und eine Medienwand.

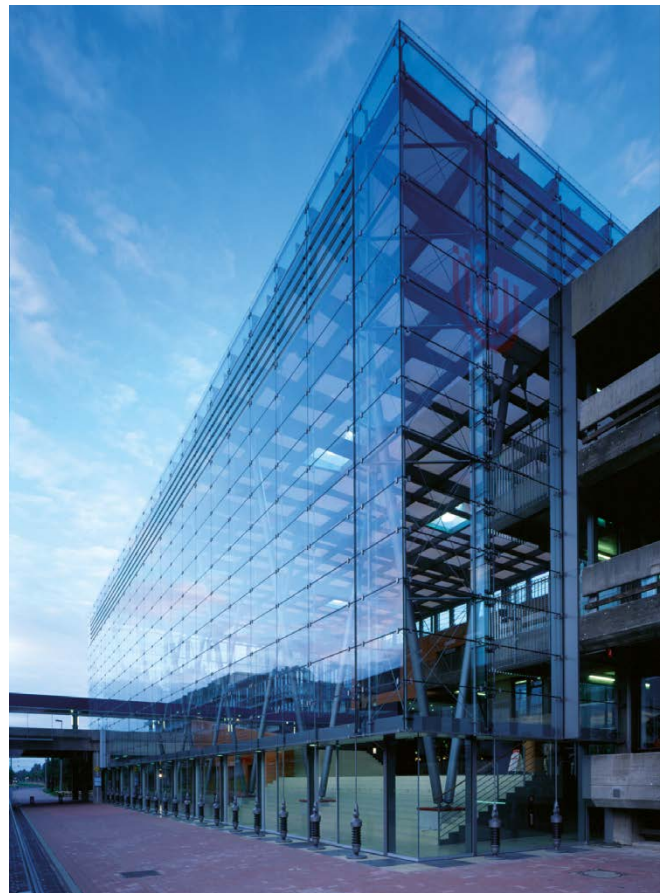
The extension of a tram line to the centre of the University of Bremen resulted in a changed urban situation. On the basis of an architectural competition, that our office won in 1994, the central area of the university was redeveloped. A 15-metre-high reception hall is the centre of the urban redevelopment. The hall connects two levels: an elevated boulevard and the lower street level with the tram station. In addition to generous flights of stairs, the hall contains smaller shops, an elevator and a media wall.



Lageplan / site plan



Treppe zum Boulevard / staircase to boulevard



Straßenansicht / street view



Blick vom Boulevard / view from the boulevard

Die minimierte Konstruktion aus Stahl und Glas wurde in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Werner Sobek entwickelt. Sechs V-Stützen und sechs auf dem vorhandenen Gebäude stehende Pendelstützen tragen das horizontale Stahlrost der steifen Dachscheibe. Die Halle steht in deutlichem Kontrast zu den angrenzenden schweren Betongebäuden und wirkt von außen fast wie ein Solitär, obwohl sie an zwei Seiten an den Bestand anschließt. Entlang des Boulevards ist ein leichtes Aluminium-Schutzdach an einem Beton-"Rückrat" eingehängt.

The reduced steel and glass structure was developed in cooperation with the engineering firm Werner Sobek. Six V-shaped supports and six pendulum supports resting on the existing building carry the horizontal steel grid of the rigid roof element. The hall is in stark contrast to the adjacent solid concrete buildings and, although it adjoins the existing buildings on two sides, looks almost like a solitaire from the outside. Along the boulevard, a lightweight aluminium protective canopy is suspended from a concrete "backbone".

Auszeichnungen

2002	BDA-Preis Bremen
2002	MSH-Preis für Architektur

Awards

2002	BDA prize Bremen
2002	MSH prize for architecture